Gemeinderatssitzung 08.05.2018, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über die Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2018, öffentlicher Teil, beschlossen.

1. Haushaltssatzung 2018, -plan und Anlagen; Beratung und Verabschiedung
2. Schöffenwahl 2018; Beschlussfassung über die Aufstellung der Vorschlagsliste
3. Bauausschusssitzung vom 17.04.2018; Behandlung der öffentlichen Tagesordnungspunkte, Beratung, ggf. Beschlussfassung
 - a) Voranfrage auf Bebauung des Grundstücks Fl.-Nr. 721, Gemarkung Großengsee, mit einem Wohnhaus; Antragsteller: K. P., Simmeldorf
 - b) Voranfrage auf Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in ein Wohn- und Betriebsgebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 200/4, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: T. S., Simmeldorf
 - c) Neubau eines Güllebehälters auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1439, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: E. Sch., Hiltpoltstein
 - d) Voranfrage auf Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 86, Gemarkung Hüttenbach (Nähe Mühlweiherweg); Antragsteller: B. und A. G., Simmeldorf
 - e) Antrag auf Erlass einer Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für die Grundstücke Fl.-Nrn. 165/4, 165/5, 165/6 und 165/7 Gemarkung Simmeldorf; Antragsteller: D. K., Simmeldorf
 - f) Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans auf dem Grundstück Fl.-Nr. 23, Gemarkung Simmeldorf (Nähe Brandstraße und Am Sägraben); Antragsteller: R. B., Simmeldorf
 - g) Anfragen
4. Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Simmeldorf; Informationen, Beratung, ggf. Beschlussfassung
 - a) Zusammenstellung der Ausgaben für die einzelnen Ortsfeuerwehren der Jahre 2015, 2016 und 2017
 - b) Ersatzbeschaffungen 2018, weitere Vorgehensweise
 - c) Nichtabgabe von Fahrzeugbriefen durch die FF Hüttenbach
 - d) Neubeschaffung eines Pkw-Anhängers aus Eigenmitteln; Antrag FF Großengsee
5. Besuch Staatsminister Joachim Herrmann in Simmeldorf, Kurzinformation
6. Gemeindliche Kindertagesstätte Großengsee; Übergabe der Trägerschaft, Beratung, ggf. Beschlussfassung

7. Errichtung von 6 Flutlichtmasten auf dem Grundstück Fl.-Nr. 433, Gemarkung Hüttenbach; Antrag Sp.Vgg. Hüttenbach-Simmelsdorf 1931 e.V., Beratung, ggf. Beschlussfassung

8. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Um 19:30 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, mit Gruß an die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Gemeinderatsmitglieder die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Ebenso ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt er mit, dass die Gemeinderatsmitglieder R. Deinzer, R. Fenzel, T. Greger und M. Scharrer nicht an der Sitzung teilnehmen können. Sie haben sich hierfür entschuldigt.

51 Gegenstand: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2018, öffentlicher Teil

Herr Zitzmann stellt den Antrag, bei Beratungsgegenstand 32 den nach dem Abstimmungsergebnis angefügten Satz „Herr Zitzmann begründet seine Gegenstimme damit, dass die FF Hüttenbach von der Gemeinde „knausrig“ behandelt wurde“ zu streichen. Er, so Herr Zitzmann, ist der Ansicht, dies so nie gesagt zu haben.

Diesem Antrag schließt sich der Gemeinderat beschlussmässig an.

Abstimmung: 7 : 6

Im Übrigen wird die Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2018 ohne weitere Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

52 Gegenstand: Haushaltssatzung 2018, -plan und Anlagen; Beratung und Verabschiedung

In der Sitzung des gemeindlichen Haupt- und Finanzausschusses am 02.05.2018 wurde, so Bürgermeister Gumann, der Entwurf zur Haushaltssatzung 2018, -plan und Anlagen vorgestellt und ausführlich beraten. Im Vorbericht, den der Vorsitzende für die Zuhörerinnen und Zuhörer verliest, sind die wichtigsten Sachverhalte des Haushaltsplanentwurfes 2018 dargelegt. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt nach der Planung 6.075.000,00 €. Dem Vermögenshaushalt, der nach der Planung mit einer Summe in Höhe von 2.425.000,00 € abschließt, kann ein ausreichender Betrag in Höhe von 575.000,00 € zugeführt werden. Zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist neben den Zuweisungen sowie sonstigen Einnahmen vorgesehen, aus den Rücklagen einen Betrag in Höhe von 70.000,00 € zu entnehmen. Die Aufnahme eines Kredites ist nicht erforderlich. Die größte Investition im Haushaltsjahr 2018 ist die Neuerrichtung eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach. Nachdem zu Beginn der Maßnahme von Seiten des planenden Architekturbüros von Gesamtkosten in Höhe von max. 800.000,00 € ausgegangen wurde, belaufen sich die voraussichtlichen Kosten nach Schätzung der Gemeindeverwaltung zwischenzeitlich auf einen Betrag weit über 1,2 Millionen €. Ein Betrag in Höhe von 650.000,00 € fällt hierbei auf das Haushaltsjahr 2018. Dieser Ansatz, so die Gemeinderatsmitglieder, darf, wie auch in der Sitzung des gemeindlichen Haupt- und Finanzausschusses am 02.05.2018 besprochen, nicht überschritten werden. Weiterhin wird der Überbrückungskredit, der im Jahr 2015 in Höhe von 650.000,00 € aufgenommen wurde, getilgt. Die Kreditaufnahme war zur Finanzierung des zweiten Nachklärbeckens an der Kläranlage Schnaittachtal erforderlich.

Diese Kreditrückzahlung soll über die Erhebung von Verbesserungsbeiträgen finanziert werden. Mit diesen Verbesserungsbeiträgen werden auch die Kosten für weitere Maßnahmen (u.a. Neuerrichtung des RÜB 08 Oberndorf, Erneuerungsmaßnahmen an den RÜBs im Gemeindegebiet) auf die beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen umgelegt. Nach Abzug dieses Überbrückungskredites sowie der ordentlichen Tilgung beträgt der Schuldenstand Ende des Jahres 2018 900.300,00 €.

Dies entspricht einem Betrag in Höhe von 275,15 € pro Einwohner. Der Landesdurchschnitt zum 31.12.2015 für vergleichbare Gemeinden beläuft sich auf 653,00 € pro Einwohner. Der Rücklagenstand beträgt Ende des Jahres 2018 voraussichtlich 67.258,00 €. Damit ist der Mindestrücklagenbestand in Höhe von 53.100,00 € abgedeckt. Die Hebesätze für die Grundsteuern A + B sowie die Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 310 v.H. In der sich anschließenden Beratung werden von Herrn Schramm, in seiner Funktion als Kämmerer, noch einzelne Punkte auf Nachfrage näher erläutert.

Nach Kenntnisnahme und Diskussion beschließt der Gemeinderat, die Haushaltssatzung, -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2018, wie im Entwurf dargelegt und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses besprochen, anzunehmen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und in Anlage dieser Niederschrift beigegeben.

Abstimmung: einstimmig

Anschließend bedankt sich Frau Lipka bei Herrn Schramm für die Erstellung des Haushaltsplanes. Trotz der vielfältigen, kostenintensiven Aufgaben und Verpflichtungen der Gemeinde ist es ihm gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen. Frau Penkwitz schließt sich diesem Dank an. Für Herrn Langhans hat der Kämmerer, wie schon seit Jahren, unaufgeregt und mit viel Kompetenz wiederum einen soliden Haushaltsplan erstellt. Besonders zu beachten sei, dass trotz der großen Investitionen eine Aufnahme von Krediten nicht erforderlich ist.

53 Gegenstand: Schöffenwahl 2018; Beschlussfassung über die Aufstellung der Vorschlagsliste

Dem Amtsgericht Hersbruck sind von Seiten der Gemeinde Simmelsdorf zwei Schöffen vorzuschlagen. Als Bewerber zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen haben sich nachstehende vier Personen eingetragen:

Frau G. Beer, Hüttenbach
Frau B. Penkwitz, Hüttenbach
Herr S. Wölfel, Simmelsdorf
Herr U. Zant, Oberndorf

Frau Penkwitz wurde bereits bei den letzten beiden Schöffenwahlen benannt.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, Frau B. Penkwitz, 91245 Simmelsdorf, sowie Herrn U. Zant, 91245 Simmelsdorf, als Schöffen für die Jahre 2019 bis 2023 vorzuschlagen.

Abstimmung: einstimmig

54 Gegenstand: Bauausschusssitzung vom 17.04.2018; Behandlung der öffentlichen Tagesordnungspunkte, Beratung, ggf. Beschlussfassung

- a) Voranfrage auf Bebauung des Grundstücks Fl.-Nr. 721, Gemarkung Großengsee, mit einem Wohnhaus; Antragsteller: K. P., Simmelsdorf

Wie von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses empfohlen, Beratungsgegenstand 42 der Sitzung vom 17.04.2018, beschließt der Gemeinderat, dem geplanten Vorhaben das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen, mit Maßgabe, dass die Dachneigung für das Satteldach 45° beträgt.

Abstimmung: einstimmig

- b) Voranfrage auf Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in ein Wohn- und Betriebsgebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 200/4, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: T. S., Simmeldorf

Wie von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses empfohlen, Beratungsgegenstand 43 der Sitzung vom 17.04.2018, beschließt der Gemeinderat, der Nutzungsänderung zuzustimmen und dem Vorhaben das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

- c) Neubau eines Güllebehälters auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1439, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: E. Sch., Hiltpoltstein

Die Mitglieder des Gemeinderates Simmeldorf nehmen die Empfehlung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses, Beratungsgegenstand 44 der Sitzung vom 17.04.2018, zustimmend zur Kenntnis. Insoweit wird beschlossen, dem geplanten Vorhaben das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB nicht zu erteilen. Dies liegt zum einen in der problematischen Erschließung des Grundstückes begründet. Insbesondere ist aber darauf hinzuweisen, dass sich das geplante Vorhaben in der Umgebung der Quelle Oberndorf befindet. Insoweit ist nicht auszuschließen, dass das geplante Vorhaben sich im Einzugsgebiet/Zustromgebiet der Quelle Oberndorf befindet.

Abstimmung: 12:1

- d) Voranfrage auf Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 86, Gemarkung Hüttenbach (Nähe Mühlweiherweg); Antragsteller: B. und A. G., Simmeldorf

Nach Kenntnis der eingereichten Planunterlagen beschließt der Gemeinderat, wie von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses empfohlen, Beratungsgegenstand 45 der Sitzung vom 17.04.2018, dem Vorhaben grundsätzlich zuzustimmen. Voraussetzung ist, dass die Zufahrt zu dem geplanten Vorhaben rechtlich und tatsächlich gesichert ist. Weiterhin sind von den Bauherrn/Antragstellern die Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser und Kanal) auf eigene Kosten für das beabsichtigte Vorhaben herzustellen. Dies ist von den Bauherrn/Antragstellern schriftlich zu bestätigen.

Abstimmung: einstimmig

- e) Antrag auf Erlass einer Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für die Grundstücke Fl.-Nrn. 165/4, 165/5, 165/6 und 165/7 Gemarkung Simmeldorf; Antragsteller: D. K., Simmeldorf

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Beratungsgegenstand 46 der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses vom 17.04.2018. Wie von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses empfohlen, beschließt der Gemeinderat, dem Erlass einer entsprechenden Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung grundsätzlich zuzustimmen. Voraussetzung hierfür ist, dass das Kanalnetz in diesem Bereich hydraulisch überrechnet wird, d.h. geprüft wird, ob das vorhandene Entwässerungssystem für eine weitere Bebauung ausreichend ist.

Weiterhin sind von den betroffenen Grundstückseigentümern die anfallenden Planungskosten flächenbezogen zu tragen.

Abstimmung: einstimmig

Herr K. nimmt gem. Art. 49 Abs. 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

- f) Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans auf dem Grundstück Fl.-Nr. 23, Gemarkung Simmeldorf (Nähe Brandstraße und Am Sägraben); Antragsteller: R. B., Simmeldorf

Der Vorsitzende verweist auf den Beratungsgegenstand 47 der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses vom 17.04.2018.

Nach Kenntnis des Sachverhaltes beschließt der Gemeinderat, dem Antrag, wie von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses empfohlen, zuzustimmen. Dabei sind vom Antragsteller die von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses festgelegten Voraussetzungen, die sich auf die Erschließungsgegebenheiten sowie die Kostentragungspflicht beziehen, einzuhalten.

Dies ist vom Antragsteller schriftlich zu bestätigen.

Abstimmung: einstimmig

- g) Anfragen

1. Aufstockung eines vorhandenen Zimmers am Anwesen Bühl 1, Grundstück Fl.-Nr. 369/2, Gemarkung Hüttenbach; Voranfrage S. H., Herzogenaurach.

Es wird hierbei auf den Beratungsgegenstand 48a der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 17.04.2018 Bezug genommen.

Nach Kenntnis beschließt der Gemeinderat, dem Vorhaben das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

2. Errichtung eines Hobbyraums als Anbau am Anwesen Strahlenfels 16, Fl.-Nr. 1696, Gemarkung Großengsee; Anfrage L. N., Röttenbach

Es wird hierbei auf den Beratungsgegenstand 48b der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 17.04.2018 Bezug genommen.

Nach Kenntnis beschließt der Gemeinderat, dem Vorhaben zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

3. Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 19, Gemarkung Großengsee; Anfrage G. F., Nürnberg

Es wird von Seiten des Vorsitzenden auf Beratungsgegenstand 48c der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 17.04.2018 verwiesen.

Nach Kenntnis beschließt der Gemeinderat, wie von Seiten des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses empfohlen, dem Bauvorhaben das gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

55 Gegenstand: Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Simmelsdorf; Informationen, Beratung, ggf. Beschlussfassung

a) Zusammenstellung der Ausgaben für die einzelnen Ortsfeuerwehren der Jahre 2015, 2016 und 2017

Herr Seubert von der Gemeindeverwaltung hat die Ausgaben der Gemeinde für das Feuerwehrwesen in den Jahren 2015, 2016 und 2017 in der Gesamtheit zusammengestellt und nach den einzelnen Ortsfeuerwehren gegliedert.

Die sehr detaillierte und umfangreiche Aufstellung nehmen die Gemeinderatsmitglieder zur Kenntnis. Dabei wird seitens des Gemeinderates festgestellt, dass die Gemeinde in das Feuerwehrwesen sehr viel Geld investiert.

Diese Summen zeugen davon, dass die Feuerwehren im Gemeinderat einen hohen Stellenwert haben und von Seiten der Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt werden.

b) Ersatzbeschaffungen 2018, weitere Vorgehensweise

Wie bereits in der Sitzung des gemeindlichen Haupt- und Finanzausschusses am 02.05.2018 wird seitens der Gemeindeverwaltung vorgetragen, dass der Ansatz für den Jahresbedarf der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet um über 40 % auf 8.500,00 € erhöht wurde. Dieser Ansatz errechnet sich dadurch, dass man pro Feuerwehr 1.000,00 € veranschlagt. Die drei Feuerwehren mit Atemschutz bekommen zusätzlich 500,00 €. Weiterhin sind 1.000,00 € pro Jahr für das Schlauchlager vorgesehen. Von den federführenden Kommandanten wurden zwischenzeitlich die Meldungen für den Jahresbedarf der einzelnen Feuerwehren eingeholt. Dabei haben sich fünf der sechs Feuerwehren an diesen Ansatz gehalten. Die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach hat dagegen einen Bedarf von über 4.000,00 € angemeldet. Dieser Bedarf wurde trotz mehrmaligem Hinweis nicht auf den von Seiten der Gemeinde empfohlenen Ansatz annäherungsweise reduziert. Nach Vortrag dieses Sachverhaltes entwickelte sich innerhalb des Gemeinderatsgremiums eine ausführliche Diskussion. Dabei legte abschließend der Gemeinderat beschlussmäßig fest, dass für die Feuerwehren Diepoltsdorf, Großengsee, Ittling-Wildenfels, Oberndorf und Simmelsdorf sowie das Schlauchlager seitens der Gemeindeverwaltung die Angebote für die Ausrüstungsgegenstände, wie angemeldet, eingeholt werden. Bezüglich des Jahresbedarfs für die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach sollten sich die federführenden Kommandanten nochmals mit den Verantwortlichen dieser Wehr in Verbindung setzen. Dabei wäre festzulegen, welche der angemeldeten Gegenstände im direkten Zusammenhang mit dem abwehrenden Brandschutz oder dem technischen Hilfsdienst stehen, d.h. der Erfüllung der Pflichtaufgaben dienen.

Unter Zugrundelegung dieses Sachverhaltes wäre seitens der federführenden Kommandanten der erforderliche Bedarf der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenbach zu ermitteln. Im Übrigen sind diejenigen Gegenstände, für die die Feuerwehren Ersatz beschaffen, zukünftig bei der Gemeinde abzugeben.

Abstimmung: 11 : 2

c) Nichtabgabe von Fahrzeugbriefen durch die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Beratungsgegenstand 41d der Sitzung vom 13.03.2018. Er teilt mit, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt die Fahrzeugbriefe für den Anhänger, Kennzeichen LAU – H 1870, sowie das Mehrzweckfahrzeug, Kennzeichen LAU – FF 113, noch nicht bei der Gemeinde eingegangen sind und sich immer noch bei der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenbach befinden. Der 1. Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenbach hat dabei, so der Vorsitzende, ihm angeboten, die Fahrzeugbriefe auszuhändigen. Dafür muss jedoch die Gemeinde bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Diese Voraussetzungen sind in einem Schreiben vom 19.03.2018 zusammengestellt. Darin wird festgelegt, dass sich die Feuerwehr Hüttenbach vorbehält, alleine über jegliche Änderungen, Umbauten oder den Verkauf frei zu entscheiden.

Für Änderungen, bei denen eine Umschreibung beim TÜV oder Ähnliches nötig sind, muss der Fahrzeugbrief unverzüglich ausgehändigt werden. Weiterhin trägt die Feuerwehr Hüttenbach für alle Entscheidungen über Nutzung usw. die freien Entscheidungsbefugnisse. Die Fahrzeuge dürfen von der Gemeinde weder verkauft, verliehen oder anderen Institutionen oder Feuerwehren ohne die ausdrückliche Zustimmung der Feuerwehr Hüttenbach zu Verfügung gestellt werden.

In der sich anschließenden Diskussion wird seitens des Gemeinderates festgestellt, dass die Gemeinde Eigentümer dieser Fahrzeuge ist. Insoweit ist es wohl rechtlich als auch moralisch nicht möglich, dass an diesem Eigentum von anderen Institutionen (Nutzern) Bedingungen gestellt werden. Eine Übergabe der Fahrzeugbriefe, die an Bedingungen geknüpft ist, kann seitens der Gemeinde nicht hingenommen werden. Insoweit hat die Feuerwehr Hüttenbach, wie von Herrn Herbst vorgetragen, umgehend bedingungslos die Fahrzeugbriefe der Gemeinde zu übergeben. Sollte dies nicht erfolgen, wären seitens der Gemeinde weitergehende Schritte einzuleiten. Der Gemeinderat reagierte allgemein mit Unverständnis auf dieses Verhalten der Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenbach. So werde die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach mit der Errichtung eines „gigantischen Feuerwehrhauses“ unterstützt, gleichzeitig zeige sich die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach nicht kooperativ. Außerdem wundere man sich über das offensichtlich nicht vorhandene Vertrauen der Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenbach in die Gemeinde.

Keine Abstimmung

d) Neubeschaffung eines Pkw-Anhängers aus Eigenmitteln; Antrag Freiwillige Feuerwehr Großengsee

Der Vorsitzende verliest hierzu ein Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr Großengsee e.V. vom 22.03.2018. Darin wird mitgeteilt, dass die Freiwillige Feuerwehr Großengsee beabsichtigt, aus Eigenmittel einen Pkw-Anhänger zu kaufen, um für bestimmte Einsatzzwecke notwendige Ausrüstung ggf. zur Einsatzstelle mitzuführen bzw. nachbringen zu können. Dieser Anhänger der Marke Humbaur wurde zwischenzeitlich angeschafft.

Nach Kenntnisnahme beschließt der Gemeinderat, dieses von der Freiwilligen Feuerwehr Großengsee angeschaffte Fahrzeug in das gemeindliche Eigentum/Fahrzeugbestand zu übernehmen. Versicherung und Steuer werden von der Gemeinde getragen. Anfallende Reparaturkosten übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Großengsee.

Abstimmung: einstimmig

56 Gegenstand: Besuch Staatsminister Joachim Herrmann in Simmelsdorf, Kurzinformation

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf Einladung der Bürgermeister des Schnaittachtals der Bayerische Innenminister, Herr Staatsminister Joachim Herrmann, am 06.04.2018 von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr das Rathaus Simmelsdorf besucht hat.

Neben den Bürgermeistern des Schnaittachtals waren auch der stellvertretende Landrat, Herr Norbert Reh, Vertreter des Verkehrsministeriums sowie des Staatlichen Bauamtes anwesend. Schwerpunkt der Besprechung war ein möglicher S-Bahnausbau zwischen Nürnberg und Neuhaus bzw. Simmelsdorf-Hüttenbach

Dabei hat Herr Staatsminister Herrmann erklärt, dass nicht nur nach Neuhaus, sondern auch nach Simmelsdorf künftig von Nürnberg aus eine S-Bahn fahren soll. Insoweit wurden auch beide S-Bahn-Äste, nach Neuhaus und nach Simmelsdorf, Gegenstand des Auftrags an die Deutsche Bahn. Voraussetzung hierfür ist die Elektrifizierung dieser beiden Strecken. Diese gestalte sich auf Grund der Brückendiskussion im Pegnitztal problematisch. Herr Staatsminister Herrmann geht jedoch davon aus, dass hierfür eine Lösung gefunden wird, sodass als Perspektive ab Mitte der 20er Jahre das Projekt ausgeführt werden könnte.

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen diese Zusage des Bayerischen Innenministers mit Freude zur Kenntnis.

Bezüglich des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Oberndorf haben bei diesem Termin die Vertreter des Staatlichen Bauamtes erklärt, dass frühestens ab dem Jahre 2020 mit der Maßnahme begonnen werden kann.

Auch diese Erklärung nehmen die Gemeinderatsmitglieder zur Kenntnis.

57 Gegenstand: Gemeindliche Kindertagesstätte Großengsee; Übergabe der Trägerschaft, Beratung, ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat Simmelsdorf beschließt, die Trägerschaft für die Kindertagesstätte Großengsee an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Nürnberger Land e.V. gemäß dem in der Sitzung des gemeindlichen Haupt- und Finanzausschusses am 02.05.2018 besprochenen Vereinbarungsentwurf bezüglich der Trägerschaft über den Betrieb der Kindertageseinrichtung Kinderhaus Großengsee, Stand 08.05.2018, abzugeben. Die Übergabe der Kindertagesstätte soll zum 01.09.2018 erfolgen.

Abstimmung: einstimmig

Für nachstehenden Tagesordnungspunkt übernimmt Frau Lipka den Vorsitz.

- 58 Gegenstand: Errichtung von 6 Flutlichtmasten auf dem Grundstück Fl.-Nr. 433, Gemarkung Hüttenbach; Antrag Sp.Vgg. Hüttenbach-Simmelsdorf 1931 e.V., Beratung, ggf. Beschlussfassung

Nach Kenntnis der Planunterlagen beschließt der Gemeinderat, dem Bauvorhaben das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

Herr Gumann nimmt gem. Artikel 49 Abs. 1 GO an der Abstimmung und Beratung nicht teil.

- 59 Gegenstand: Anfragen

- a) Voranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 75, Gemarkung Simmelsdorf; Antragsteller: J. E., Simmelsdorf

Nach Kenntnis der Planunterlagen beschließt der Gemeinderat, dem Vorhaben das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen mit der Maßgabe, dass die Kosten für den Kanal- und Wasserhausanschluss vom Antragsteller zu tragen sind.

Abstimmung: einstimmig

- b) Wasserversorgung Gemeinde Simmelsdorf; Einbindung der Quelle Oberndorf sowie Ausweisung eines weiteren Wasserschutzgebiets, Informationsveranstaltung

Der Vorsitzende unterrichtet, dass zur Einbindung der Quelle Oberndorf in die Wasserversorgung Simmelsdorf sowie Ausweisung eines weiteren Wasserschutzgebietes eine Informationsveranstaltung am 16.05.2018 um 18:00 Uhr im Rathaus stattfinden wird. Das Hydrogeologische Institut Dr. Reiländer, Neunkirchen am Brand, wird dabei über die Abgrenzung eines möglichen Wasserschutzgebietes für die Quelle Oberndorf sowie den Verordnungsvorschlag informieren.

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

- c) Halle der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf im ehemaligen Steinbruch Lang, Anmerkung Herr Daut

Herr Daut trägt vor, dass die von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf errichtete Gerätehalle im ehemaligen Steinbruch Lang sehr schön gelungen sei. Er bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf für diese Maßnahme. Der Vorsitzende ergänzt hierzu, dass die Gemeinde für die Maßnahme einen Beitrag in Höhe von 10.000,00 € gewährt hat.

- d) Neubau des Feuerwehrgerätehauses Hüttenbach; Anmerkung Herr Zitzmann

Herr Zitzmann beklagt, dass über die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach falsche Informationen im Umlauf sind. Er bezieht sich darauf, dass angeblich die Freiwillige Feuerwehr Hüttenbach „teurere“ Fliesen ausgesucht habe. Dies trifft nicht zu. Die Vorlage der Fliesenauswahl ist über das beauftragte Architekturbüro Atelier 13 erfolgt. Insoweit haben sich bei der Fliesenauswahl die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenbach nur an das vorgelegte Material gehalten.

Von Seiten mehrerer Gemeinderatsmitglieder wird hierzu vorgetragen, dass es ein unmöglicher Zustand sei, wenn bei einer Bemusterung zwar das beauftragte Architekturbüro sowie die künftigen Nutzer anwesend sind, nicht jedoch Vertreter des Bauherrn. Herr Gumann erklärt hierzu, dass die Gemeindeverwaltung von diesem Bemusterungstermin nicht unterrichtet gewesen sei. Das kann, so die Gemeinderatsmitglieder, von Seiten der Gemeinde nicht hingenommen werden. Dies ist dem planenden Architekturbüro Atelier 13, Hersbruck, ebenso wie die Kostendeckelung des Ansatzes für das Jahr 2018 auf 650.000,00 €, Beratungsgegenstand 52 dieser Sitzung, mit aller Deutlichkeit mitzuteilen.

e) 125 Jahre Posaunenchor Großengsee; Festlichkeiten, Anmerkung Herr Langhans

Herr Langhans trägt vor, dass das Jubiläum 125 Jahre Posaunenchor Großengsee, das am 06.05.2018 stattgefunden hat, eine ganz tolle Veranstaltung gewesen sei. Diese gelungenen Feierlichkeiten stellen ein schönes Aushängeschild der Gemeinde dar. Er bedankt sich hierfür bei den Verantwortlichen und den Helfern, die hierzu beigetragen haben, ganz herzlich.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen, sodass der Vorsitzende um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung schließt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verabschiedet.

Vorsitzender

Schriftführer

P. Gumann
Erster Bürgermeister

Schramm